

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 120. Dienstag, den 28. October 1828.

Ein recht nütliches Buch für 8 Groschen.

In Annaberg ist ein ungemein nütliches Buch erschienen: „Der treue Rathgeber. Ein Taschenbuch für Handwerksgefelln und Lehrlinge. Herausgegeben von einem alten Meister.“ Es wird zum Vortheile der Sonntagschule für junge Handwerker daselbst verkauft, und so wäre schon also etwas Gutes gethan, wenn man ein solches Büchlein kaufte, das nur 8 Gr. kostet, und im Commiss.-Compt. des Hrn. Blasiel Nr. 107 zu haben ist. Wie nützlich eine Sonntagschule sey, lehrt ja die unsrige auf die deutlichste Weise. Allein das Büchlein gehört dem Inhalte, wie der Einkleidung nach, zu den besten, die seit langer Zeit für junge Handwerker geschrieben sind. Der alte Meister spricht so herzlich zu Lehrlingen und Gesellen, von den Pflichten, die sie gegen ihre Meister haben; von dem, was sie auf der Wanderschaft zu thun haben, um mit Segen, gesund an Leib und Seele wieder heimzukehren, daß allen Lehrlingen bei dem herannahenden Wethnachtsfeste von ihren Meistern oder deren Frauen kein nütlicheres, heilbringenderes Geschenk gemacht werden kann, als dies 250 S. starke und dauerhaft gebundene, aber doch so wohlfeile Büchlein. Wer es kauft, stiftet zwiefach Nutzen. Er befördert durch sein Scherflein, das wohl einer trefflichen Anstalt im Vaterlande mit-

telbar, und das Wohl eines ihm anvertrauten jungen Menschen unmittelbar in seiner Nähe, denn schwerlich wird es ein solcher lesen, der nicht nach Jahren den Verfasser dieses Büchleins, und den, der es ihm gab, segnen wird!

Der Marschall von Sachsen und sein Arzt.

Der Marschall von Sachsen war gefährlich krank gewesen. Er fuhr jetzt zwar wieder aus, aber Senac, sein Leibarzt, der ihn geheilt hatte, saß noch bei ihm im Wagen. Es wurde gerade eine Stadt belagert, und der Marschall, um sie zu recognosciren, fuhr bis dicht an die feindlichen Wälle, wo er ausstieg, zu Pferde die Besichtigung fortzusetzen. „Warten Sie ein wenig; ich komme bald wieder!“ sagte er zu Senac.

„Mein Gott aber, sehen Sie denn nicht die Kanoniere dort auf dem Walle? Sie richten die Kanonen hierher nach dem Wagen!“ bemerkte Senac ängstlich.

„Ei, so ziehen sie derwelle die Fenster auf!“ rief der Marschall lachend und sprengte fort. Senac jedoch hielt sich hinter den Fenstern nicht sicher. Er stieg aus der Kutsche, und eilte aus dem Laufgraben so geschwind hinweg, als die Beine aushalten wollten.

erer  
ach  
eine  
gute

gdes  
ß er  
mens  
nur  
auf:  
n ei  
e —  
t al  
ens  
hten  
iegt,

ieber  
mich  
im

as  
r

9  
10

1  
u.

5  
7

er  
im

9  
u.

7  
u.

9  
11

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 27. O c t o b e r 1 8 2 8.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. Sächsische		P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		P.	G.
Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.				Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.			
grosse.....		—	100	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.			
kleinere.....		—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	89½	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.				von 200 und 100 Thlr.....	—	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....		—	105	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.			
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.		—	105½	von 8000 Thlr.....	—	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.				von 2000 und 1000 Thlr.....	—	103	—
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.		—	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	—	103½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.		—	—	Gammer-Credit-Cassen-Scheine			
Gammer-Credit-Cassen-Scheine				à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	71½	—
Litt. Bb. Cc. Dd.				à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.		—	89	und 50 Thlr.....	—	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.		—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar			
Spitz-Scheine, unverzinsbar				von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr. ....		—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,		—	—	Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.			
44, 46 und 48 Thlr.....		—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.			
				à 4 pCt.			
				von 1000 und 500 Thlr.....	—	104½	—
				von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S. 158½	—
do.	2 Mt. 137½	—
Augsburg in Ct.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Berlin in Ct.....	k. S. —	—
do.	2 Mt. 104	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S. 109½	—
do.	2 Mt. 109	—
Breslau in Ct.....	k. S. —	104½
do.	2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. —	—
Hamburg in Banco.....	k. S. 146½	—
do.	2 Mt. 145½	—
London p. L. st.....	2 Mt. —	6. 13½
do.	3 Mt. —	—
Paris p. 800 Fr.....	k. S. 78½	—
do.	2 Mt. 78	—
do.	3 Mt. 77½	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k. S. 100½	—
do.	2 Mt. 100½	—
do.	3 Mt. 99½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	15
Kaiserl.... do..... do.....	—	15
Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	18
Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	103½
Verl. { Preuss. Courant.....	101	—
Cassenbillets.....	—	—
Gold p. M. fein cölln.....	—	—
Silber 1316th. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.....	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	1082
Actien der Wiener Bank.....	—	94½
K. k. östr. Metall. à 5 pCt....	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	91
à 4½ in preuss. Ct.....	—	—
Excl. Zinsen.		

## B e f a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeige.** Heute, den 28sten: *Maria*, Oper in 3 Aufzügen von Herold.

**Auction.** Den 29. October, Nachmittags um 4 Uhr, werden in dem Superintendentur-gebäude, Bücherregale, Schreibtische und ein Altenschrank versteigert.

**Anzeige.** Ein geehrtes Publikum mache ich hiermit auf mein ganz neu und bequem eingerichtetes Waschhaus aufmerksam, welches sowohl durch Größe und Helligkeit als auch durch eine ganz zweckmäßige Einrichtung besonders empfehlungswerth ist.

Gottfried Jäger, Rosenthaler Pfortchen Nr. 1072.

**Empfehlung.** Von den reinlichen Küchenlampen, aus welchen kein Del verschüttet werden kann, ist wieder etwas fertig geworden, und wird das Stück mit 12 Gr. verkauft, womit sich empfiehlt

Ferdinand Häckel, Klempner, in der Petersstraße, 3 Könige.

**Empfehlung.** Hamburger Rauchfleisch empfiehlt ganz frisch und billig

Johann Bernhard Rossi, Petersstraße Nr. 71.

**Verkauf.** Schönste Federposen von allen Sorten, bereitet nach Art der Hamburger, verkauft zu den billigsten Preisen im Einzelnen und in Quantitäten mit noch größerem Rabatt.

Adolph Stelzner,

außer den Messen an seinem Stande vor Herrn Gebr. Holbergs Hause, Ecke der Petersstraße und Thomasgäßchen.

**Verkauf.** So eben sind neue Kieler Sprotten angekommen, bei

Peter Mantel, Stieglitzens Hof (Nr. 172) am Markte im Keller.

### Schwarze Herren-Halsbinden

in Seide, Leder und Roßhaare, sind in großer Auswahl und wohlfeil zu haben, bei

Gebrüder Tecklenburg.

### Billiger Verkauf.

Um mein Ausschnitt- und Modewaarenlager zu verkleinern, verkaufe ich gegenwärtig zu sehr billigen Preisen.

Carl Eduard Bracht, am Markt Stieglitzens Hof Nr. 172.

### Verkauf Ost- und Westindischer Vögel.

Endesunterschiedene machen hiermit bekannt, daß sie so eben mit einer Sammlung Ost- und Westindischer Vögel, als: graue Papageien, grüne Papageien, große und kleine Sacatu, Ara, Lori, verschiedene Gattungen Perusch, Ensebarabel, rotke Virginische Nachtigallen, graue Cardinal, Gesellschaftsvogel, Seiervogel, Wachsschnäbel u. s. w. hier angekommen sind, und stehen zu verkaufen in den 3 Königen in der Petersstraße. Ihr Aufenthalt ist bis zum 31. d. bestimmt.

Thym und Ortman, aus Waltershausen.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz ein Tafel-Fortepiano von 6 Octaven, auf der Quergasse Nr. 1246, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen mehrere Fortepianos in Tafelform, theils schon gebrauchte, aber in gutem Stande; auch empfehle ich mich im Reinstimmen aller Clavier-Instrumente bestens, und nehme auch jede Reparatur solcher Instrumente an, wo ich die reellste und billigste Bedienung verspreche. Meine Wohnung ist im kleinen Fürsten-Collegium 3 Treppen. E. M. Schröder.

\* \* \* Für ein solides Geschäft wird in guter Lage der Stadt, vorne heraus oder in einem hellen Hofe, ein Local von einigen Stuben nebst Zubehör, im Preise von 80 — 120 Thlr., zu

miethen gesucht. Schriftliche Anzeigen bittet man versiegelt an Herrn Andrich, in der Handlung des Herrn Ferd. Flinsch abzugeben.

Vermiethung. In der Hainstraße ist zu nächste Weihnachten ein Familien-Logis für 90 Thlr. zu vermieten. Das Nähere im Lokal-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine schön tapezirte Stube, vorne heraus 2 Treppen hoch, ist in Nr. 479 neben Krafts Hof, zu vermieten.

Vermiethung. Ein kleines Logis vorne heraus, von Stube und Kammer nebst Zubehör, ist für ein paar Leute zu vermieten und nächste Weihnachten zu beziehen, Schloßgasse Nr. 128, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind in der Vorstadt nahe am Thore 3 kleine Logis, von 20—28 Thlr. sogleich oder zu Weihnachten d. J. zu beziehen, Das Nähere durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

\* \* \* Daß die Wäscherin seidner Locken nicht Gerbergasse Nr. 1126 parterre wohnt, sondern die Locken bloß aus Gefälligkeit daselbst angenommen wurden, dient hiermit, um allen Anfragen auf einmal zu begegnen zur Nachricht; zugleich wird noch bemerkt, daß von heute an auch keine mehr zur weitern Beförderung angenommen werden.

### Thorzettel vom 27. October.

<b>Grüma'sches Thor.</b>		U.	Dr. D. Gahlstädt u. Dr. Stud. Gahlstädt, a. Reval, u. Hr. G. Tiefenbau, a. Riga, v. Pei- delberg, im Birnbaum	6
Gestern Abend.				
Dr. Bürger Poitier u. Gesellschaft, v. Warschau, im goldnen Adler		6	Auf der Frankf. Gilpost; Hr. von Trotha, Hr. Gebr. Courmand u. Hr. Zeit, v. Keff. a. M., pass. durch, Hr. Merck u. Schwabe, v. Eisenach, unbest., Hr. Breithaupt u. Kaufm. Sommer, v. Erfurt, im Hot. de Saxe, Hr. Pastor Dase, v. Weisenfels, in Stadt Berlin	6
Dr. Regier.-Canzlist Gräfer, v. Merseburg, v. d. Vormittag.		7		
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. M. Locke, von Dresden, unbest.		7	Dr. Appellationsrath v. Zedtwitz, a. Dresden, v. Lüben, im Birnbaum	8
Die Frankfurter fahrende Post		7		
Auf der Dresdn. Nacht-Gilpost: Hr. Bar. v. Martens, v. Berlin, pass. durch		7	Auf der Götter Post: Hr. Dec. Städtig, v. Dresden, pass. durch	11
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Ascher Samuel, a. Wien, von Berlin, Hr. Handelsbes. Grotjahn u. Dec. Niemann, aus Stettin, pass. durch, Hr. Kfm. Richter, v. hier, v. Bitterfeld zurück		2	Der Frankfurter Post-Packwagen	3
Dr. Kfm. Schneider, a. Magdeburg, im Hotel de Russie		8	Nachmittag.	
Dr. D. Reichenbach, a. Wien, v. Berlin, im Hotel de Russie		9	Hr. Dec.-Amtm. Kramer u. Hr. Dec. Müller, a. Kleincorbetha, in d. kleinen Funkenburg	1
Die Dessauer fahrende Post		10	Die Frankfurter reitende Post	3
Die Hamburger reitende Post		4	<b>Peterssthor.</b>	
Dr. Bar. v. Böhnen, K. Baiersch. Cammerhr., v. Stockholm, im Hotel de Saxe		1	Gestern Abend.	
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.		
Gestern Abend.				
Dr. Kfm. Finkato, v. Saar, im Hot. de Russie		5	Hospitalthor.	
			Gestern Abend.	
			Die Prag- und Wiener reitende Post	
			Auf d. Nürnberger Gilpost: Hr. Gebrhardt mit Frau. Tochter, v. hier, v. Chemnitz zur., Dem. Sohl, Hr. Wolf u. Mad. Walther, v. Hof, pass. durch, Hr. Stud. Kayrig u. Kindlisen, v. hier, v. Hof u. Plauen zur., Hr. Stud. Kayrig, Aldig u. Lehmann, v. h., v. Chemnitz zur.	